



Der Geschäftsbereich TRUMPF Medizintechnik:

Praxisnahe Produkte und Systemlösungen für Operationssaal und Intensivstation

Postfach 14 50
71252 Ditzingen

Ingo Schnaitmann
Telefon +49(0)7156-303-992
Telefax +49(0)7156-303-6115
Ingo.schnaitmann@de.trumpf.com

21.05.2007 - Blatt 1 von 3

Der TRUMPF Geschäftsbereich Medizintechnik entwickelt und fertigt als Komplettausstatter für Operationssaal und Intensivstation flexible OP-Tisch- und Transportsysteme, ergonomische, deckenbasierte Arbeitsplatzsysteme sowie innovative Lösungen für OP-Beleuchtung und Telemedizin. In der Produktion der TRUMPF Medizin Systeme GmbH in Saalfeld, Thüringen, entstehen OP-Tische, Patientenpositionierungs- und Transportsysteme. Das Schwesterunternehmen TRUMPF KREUZER Medizin Systeme GmbH + Co. KG in Puchheim bei München stellt OP-Leuchten, Deckenversorgungseinheiten und mobiles Funktionsmobiliar für OP und Intensivpflege her. Tochtergesellschaften besitzt TRUMPF Medizin Systeme außerdem in Großbritannien, Frankreich, Italien, den USA, in China und in Singapur. Vertrieben werden die medizinischen Systeme von TRUMPF weltweit in über 60 Ländern.

Besonders in den vergangenen Jahren wuchs der Umsatz des Geschäftsbereichs stetig – in der Regel sogar stärker als der Markt. So stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2005/06 (30.06.2006) um zehn Prozent auf 108 Millionen Euro. Der Geschäftsbereich beschäftigt 476 Mitarbeiter.

OP-Tisch-Produktion in Saalfeld

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, baute TRUMPF Medizin Systeme für rund sechs Millionen Euro seine Produktion im thüringischen Saalfeld mit einer 2.000 Quadratmeter großen neuen Halle aus. Dort entstehen nun die Tischsysteme für die Magnetresonanztchnik (MRT). Damit werden im Werk gleichzeitig Voraussetzungen geschaffen, die OP-Tische JUPITER, MARS, SATURN und TITAN unter optimierten Bedingungen zu produzieren. Ein weiterer Tisch, MERKUR, wird seit 2005 in China gefertigt, bei TRUMPF Medical Systems Taicang C. Ltd.



Postfach 14 50
71252 Ditzingen
Deutschland

21.05.2007 - Blatt 2 von 3

Bei der Herstellung der Hightech-Operationstische am Standort Saalfeld wird die Kompetenz der TRUMPF Blechfertigungstechnik bei der Herstellung sämtlicher Einzelteile und Baugruppen, die sich aus Edelstahlblech aller Stärken herstellen lassen, genutzt. Bereits sechs OP-Tisch-Familien in 90 Versionen und mehr als 800 verschiedene Komponenten sowie Zubehörteile entwickelte und produziert das Werk in Saalfeld. Etwa vier Wochen dauert die Fertigung eines OP-Tisches vom Auftragseingang bis zur Auslieferung. Alle Produkte durchlaufen intensive Qualitätstests. So müssen die Tische etwa das bis zu vierfache Gewicht ihrer offiziellen Traglast heil überstehen – beim Schwerlasttisch TITAN sind das immerhin fast zwei Tonnen.

Die Geschichte des Standorts Saalfeld und der TRUMPF Medizintechnik

Die Wurzeln des Werkes in Saalfeld reichen bis 1911 zurück, als Carl Zeiss die Optischen Werke Saalfeld gründete. Anfang der 80er entstand der Bereich *Ophthalmologische Instrumente und Elektronik*, die „Stammzelle“ des heutigen Betriebs. Im Zuge der Privatisierung 1990 und Ausgründung mehrerer Firmen entstand im Oktober 1991 die Blancomed GmbH, die fortan medizinische Geräte produzierte. 1992 wurden die ersten OP-Tischfamilien Merkur und Saturn gefertigt. Im Jahr 1998 übernahm TRUMPF den Betrieb, der seit dem Jahr 2000 unter TRUMPF Medizin Systeme firmiert. Noch im gleichen Jahr kamen die mobilen Versionen von Jupiter und Mars auf den Markt, die US-Tochter TRUMPF Medical Systems, Inc. wurde gegründet. Im März 2001 erwarb TRUMPF zudem die heutige Schwesterfirma Kreuzer in Puchheim bei München, wo heute vor allem OP-Leuchten und Deckenstative entstehen.



Postfach 14 50
71252 Ditzingen
Deutschland

21.05.2007 - Blatt 3 von 3

TRUMPF GmbH + Co. KG (www.trumpf.com)

Die TRUMPF Gruppe zählt mit einem Umsatz von 1,65 Milliarden Euro (Geschäftsjahr 2005/06) und rund 7.000 Mitarbeitern zu den weltweit führenden Unternehmen in der Fertigungstechnik und Medizintechnik. Unter dem Dach einer Holding sind die drei Geschäftsbereiche – Werkzeugmaschinen/Elektrowerkzeuge, Lasertechnik/Elektronik und Medizintechnik – zusammengefasst. Mit über 45 Tochtergesellschaften und Niederlassungen ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Österreich, in der Schweiz, in Tschechien, Polen, China, Taiwan, Mexiko und in den USA.